

## **Klasse 8**

**Expositorische Texte : Informieren**  
**Unterrichtsreihe : Textkürzung**

Die Schüler waren bisher vorwiegend in den Unterrichtsreihen, in denen es um die Weitergabe von Informationen geht, dazu verpflichtet, diese Weitergabe auch in sprachlich komprimierter Weise durchzuführen.

In den Folgeklassen wird eine solche Form sprachlicher Gestaltung verstärkt gefordert sein, besonders wenn es sich um das Herstellen von Texten der mittelbaren Informationsübermittlung handelt, etwa um Nachrichtentexte oder auch um Protokolle, aber auch um inhaltliche Zusammenfassungen.

Es ist also sinnvoll und notwendig, hier und da Übungsphasen einzuplanen, die gezielt die Fähigkeiten zu prägnantem Formulieren schulen. Um eine solche Übungssequenz handelt es sich bei der nachfolgend dargestellten Unterrichtsreihe.

Der Grundgedanke dieser Reihe ist verhältnismäßig einfach: Ein Satz (etwa bestehend aus Haupt- und Gliedsatz) enthält viele Einzelinformationen, die alle auch in kurzen, überschaubaren „Kernsätzen“ aufgelistet werden können.

Wenn ein solcher Satz „zerlegt“ werden kann, ist auch der umgekehrte Weg möglich. Diese „Rekonstruktion“ des Ursprungssatzes aus den vorgegebenen Kernsätzen verlangt dann die o.g. Fähigkeiten.

Die Rekonstruktion eines einzigen Ursprungssatzes aus den Kernsätzen ist für Schüler aber nur dann möglich, wenn die Anzahl der Kernsätze sehr gering bleibt. Die Versuche, „alles in einem Satz“ auszudrücken, scheitern meist, führen oft zu falschen Satzkonstruktionen.

In jedem Fall ist es daher sinnvoll, die Schüler lediglich dazu zu verpflichten, den durch die Kernsätze vorgegebenen Sachverhalt in einem geschlossenen, in sich logischen Text (also in durchaus mehreren Sätzen) so kurz wie möglich anzugeben, ohne dass der Sinn verfälscht wird. Es kommt also nicht nur darauf an, so wenig Sätze wie möglich zu verfassen, sondern mit wenigen Wörtern das Richtige auch syntaktisch richtig darzustellen.

So kann die Anzahl der Wörter, die zur eigenen Texterstellung benötigt wurde, zwar beurteilungsrelevant werden, doch erhält der Text seine Prägnanz auch durch die Art der Verzahnung der Kernsätze.

Bei einigen Beispielen ist es möglich, dass die Anzahl der Wörter der Kernsätze nur geringfügig höher liegt als die im eigenen Text. Das hängt häufig damit zusammen, dass bei den Kernsätzen verbindende Konjunktionen fehlen, die aber dann für den eigenen Text unverzichtbar werden.

Natürlich können die Fähigkeiten der Schüler überprüft und bewertet werden. Eine mögliche Form der Klassenarbeitsgestaltung ist am Ende der Reihe vorgestellt.